

Französisch

Warum Französisch lernen?

- Französisch ist eine der wichtigsten Weltsprachen.
- In vielen Ländern der Welt ist Französisch Amtssprache und/oder Verkehrssprache, außer in Frankreich zum Beispiel: in Teilen Belgiens, in der Schweiz, in zahlreichen afrikanischen Ländern (sowohl Zentralafrikas als auch des Maghreb), in der kanadischen Provinz Québec sowie auf den Antillen und vielen weiteren Inseln. Die Frankophonie erfasst fünf Kontinente und eröffnet so den Zugang zu einer großen Zahl sehr verschiedener Kulturen.
- Französisch ist eine der offiziellen Amtssprachen der Europäischen Union (EU) und der Vereinten Nationen (UN) sowie der Afrikanischen Union.
- Frankreich ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands.
- Französisch ist eine romanische Sprache, wie zum Beispiel Italienisch, Spanisch und Portugiesisch. Kenntnisse im Französischen erleichtern den Zugang zu den anderen romanischen Sprachen, sodass diese leichter verstanden und gelernt werden. Dadurch eröffnet sich für die Schülerinnen und Schüler ein großer Teil des Mittelmeerraums.
- Mit Französischkenntnissen sind direkte persönliche Kontakte zum Nachbarland Frankreich und zu den frankophonen Ländern zum Beispiel im Rahmen von Schulpartnerschaften, Austausch oder Austauschpraktika leichter herstellbar. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen so Einblicke in den Alltag, die Lebensgewohnheiten und die Kultur dieser Länder.
- Partnerschaften, Begegnungen und Austauschprogramme fördern die interkulturellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Der unmittelbare Zugang zu französischsprachiger Literatur, Kunst und Musik sowie zu Film und Medien wird erleichtert.

Französisch

Wie wird Französisch gelernt?

Französisch wird als zweite und dritte, an einigen Schulen auch als erste Fremdsprache angeboten, wobei sich die Vermittlungsmethoden dem Lernstand der Schülerinnen und Schüler anpassen.

- Französisch ist eine gesprochene Sprache, daher ist der Französischunterricht mit dem Englischunterricht vergleichbar, in dem die Schülerinnen und Schüler bereits Erfahrungen gesammelt haben.
- Wichtigstes Ziel des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I ist die Ausbildung der kommunikativen Kompetenz, das heißt der Fähigkeit, den Gesprächspartner, die Gesprächspartnerin zu verstehen und sich selbst aktiv auf Französisch zu verständigen.
- Der Französischunterricht ist handlungsorientiert und findet von Anfang an weitgehend in der Fremdsprache statt.
- Die französische Grammatik ist sehr systematisch aufgebaut. Sie wird vermittelt, um den Lernenden in ihrer Kommunikationsfähigkeit zu helfen.
- Die modernen Lehrwerke Französisch unterstützen durch viele Zusatzmaterialien diesen kommunikativen Sprachunterricht und erleichtern den Schülerinnen und Schülern das Erlernen der Sprache. Die Angebote zur Schulung der Methodenlernens und des individuellen Lernens stärken die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.
- Der Einsatz authentischer Materialien fördert das unmittelbare Erleben der französischen Sprache und Kultur. Mithilfe der modernen Kommunikationsmedien eröffnet der Französischunterricht die frankophone Sprachenwelt und motiviert zur eigenständigen Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Ereignissen in Wort, Bild und Ton.

Französisch

Abschlüsse

- Französisch kann als mündliches und schriftliches Prüfungsfach im Abitur gewählt werden.
- Der Französischunterricht führt zu definierten Niveaustufen, die nach Teilfertigkeiten aufgegliedert im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen dokumentiert werden und damit europaweit vergleichbar sind.

Folgende Niveaustufen werden angestrebt:

	Mittlerer Bildungsabschluss	Abitur
Französisch ab 5	A2+	B2
Französisch ab 7	A2+	B2
Französisch ab 9	A2+	B2

- DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) ist ein standardisiertes, in der ganzen Welt anerkanntes, außerschulisches französisches Sprachzertifikat, dessen Prüfungsinhalte sich an dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen orientieren. Es werden auf verschiedenen Niveaus Hör- und Leseverstehen sowie Sprech- und Schreibfähigkeit geprüft. Die meisten Schulen ermöglichen die Vorbereitung auf dieses Diplom, was sich auch wegen seines Nutzens für Studium und Beruf als sehr motivationsfördernd erwiesen hat.